

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 43

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Beete der Anlagen einen Meter breiten Streifen hohe Brennmeißen zu pflanzen, wird, am richtigen Orte angebracht, gewiß sofort zur Ausföhrung gelangen. Etwas Besseres wird wohl Niemand wissen. — **M. I. W.** In Westikon soll wirklich und wahrhaftig — die Zeugen sind zur Hand — eine große geböhrte Pöge, welche in eine Wirthstube gerieth, einen Wahlvorschlag für Seidel vom Tische genommen und getressen haben. Damit war natürlich das Schicksal des Kandidaten besiegelt. Das glauben heringegen nur diejenigen, welche die Auferstehung wegleugnen. — **Spätz.** Ja, das ist ganz recht. Es scheint doch, als ob der Neue nicht ganz ohne wohlthätige Wirkung wäre. — **Tramp.** Schönen Dank und Grub. Der „Schüch de Kä“, was macht er, lebt er noch? — **M. N.** Die Schweizer nieben am 18. October ganz verkehrtes Christenthum; denn der Apostel Mathäus wurde von der Pölsbank wegberufen, die Schweizer aber von der Kirche weg zur „Pöls“ — „Bank“. — **Rigihirte.** „Im Kanton Luzern ist eine Abstimmungsmaschine billig zu verkaufen. Matt und lahm. Lang und langweilig.“ — **Zürch. I. G.** Wie man uns mittheilt, trug nach dem Abstimmungstag das Nationaldenkmal in Genf (die Vereinigung Genfs mit der Schweiz darstellend) einen Zeddel: à louer ou à vendre. Wir müssen dankend ablehnen, bieten allgütigsten Scherz zu illustriren. — **N. N.** Aeb biwahr. — **Verfchiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage. Zürich 15
 Diplom I. Kl. ZÜRICH. 1885
F. R. CONRADIN
 vormal's CONRADIN & VALER
 In- und ausländische Tisch- und
 Flaschenweine,
 Ia. Marken Champagner.
Spiritiosen und Liqueure.
 Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.
 TELEPHON (33)

Verlangen Sie gefl. eine Ansichtssendung
 (M10556Z) 143-2
„Musikalien“
 vom Musikalien-Antiquariat in Zürich,
 10, Predigerplatz 10.

„Der Gastwirth“.
 Abonnement per Jahr 5 Franken.

ANGLO-AMERICAN
 unterm Hôtel National Zürich
 T. A. Harrison, Direktor.



Engl. Marchand Tailleurs
Complete Ausstattung
 für Herren
 Bonnerie, Ganterie, Cravatten,
 Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie,
 Thee, Teppiche, Linoleum etc.
 Spezialität engl. Artikel.

Kaufleute ohne Stellung
 und solche solide, empfohlene **Agenten**
 oder **Reisende**, die schon Private
 besucht haben (z. B. **Versicherungs-**
beamte, **Versorgungsbeamte**,
Versorgungsbeamte, **Versorgungsbeamte**,
 wie alle soliden Personen, die sich in
 ihrem Bekanntenkreise (wie Notare, Be-
 zher, Beamte und Gewerbetreibende z.) einer
 speziellen Gegend oder als ständige Ac-
 quisiteure für allerorts, dauernden, an-
 genehmen und

höheren lohnenden Verdienst
 mit gutem festem **Monatsgehalt**
 wünschen, finden für ein ganz
neues, volkswirtschaftlich höchst solides
 und jede gewünschte Garantie bieten-
 des Unternehmen, sofort angenehme
 Stellung. Offerten einzureichen an **M**
G 237 postlagernd Zürich.

Köstliches Amusement bietet das
 „Wahrsagespiel“. 54 fein lithogra-
 phirte Karten mit Anleitung. Für lu-
 stige Gesellschaftskreise unentbehrlich.
 Preis Fr. 2. Nedwig's Verlag in
 Luzern. 142-5

Zeitschriften, Musikalien, Fach-
 bücher für jeden Beruf, Druckarbeiten
 und Bücher jeder Art bei **J. Wirz**,
 Buchhandlung, **Grünigen** (Zürich).
 Verzeichnisse gratis. 64-x

Photographien nach der Natur.
 Reichh. Katalog 25 Cts. (Brief-
 Marken) **A. Diekmann**, Kunst-
 verlag, Amsterdam, Holland. 127

Gummi-Artikel in vorzüglicher
 Qualität, per
 Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt
Emil Büchel,
 Chur. 122-52

Magasin Vinicole
 Storehengasse 23, Weinplatz.
 Reichhaltiges Lager in Bordeaux- und Burgunderweinen.
 General-Vertretung des Hauses **J. B. Vallé & Cie.**,
 Dijon, Bordeaux, Cognac. 145-26
 Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine:
Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrymae-Christi, Marsala.
 Alle Sorten **Liqueure** und **Spiritiosen**, besonders vorzügliche Cognacs fine
Champagne, Rhum.
Champagner, verschiedene Marken, von 3-7 Fr.
 Francolieferung ins Haus für Zürich und Umgebung.
Telephon 276. Charles Boch, Zürich.

Wer billige Loose
 mit großen
 Gewinn-Chancen
 kaufen will, verlange Prospekt bei der
 Administration des „**Tresor**“ in Zürich,
 Bahnhofstrasse 15 144

Mit diesem Papier kann man ohne die
 geringsten Umstände **60-100 Copien** in
 Schwarz von Schriftstücken oder Zeich-
 nungen nehmen. — Billigstes, einfach-
 stes Verfahren, keine Druckerwärme,
 keine Presse. Jedes Blatt kann mehr-
 mals benutzt werden.

Vervielfältigungs-Papier

Preise der Blätter:
 Nr. 1 Oktav per Dutzend Fr. 2. 25
 „ 2 Quart „ „ „ 4. 50
 „ 3 Folio „ „ „ 5. —
 Größere Formate auf Bestellung
 Schwarze Vervielfältigungs-Tinte die
 Flasche Fr. 1. 25. 145

L. FABIAN, BASEL, Müllerweg 120.
 NB. Die Copien sind von Geschriebenen
 nicht zu unterscheiden und haben nicht
 das Aussehen eines Abklatsches, wie bei
 den sonstigen Vervielfältigungs-Verfahren.

Holzbearbeitungs-
Maschinen bauen als **Specialität**
 Messige Preise.
 Coustante Bedingungen.
Kirchner & Co., Masch.-Fabr.
Leipzig-Sellerhausen.
 Filialbureau Zürich, Grossmünsterplatz 2.

Xylogr. Art-Anstalt
J. B. MÜLLER IN ZÜRICH
 Fertige **SOZSCHNITTE**
 Galv. Lith. Zinkätz.
 PRÄMIERT & DIPLOMIERT

Gummi
 Artikel in vorzügl. Qualität
 empfiehlt billigst
Georg Band,
Berlin S. W. 29 E.
 121 Illustrierte Preislisten gratis.

P. K. Rosenger's
Ausgewählte Werke.
 Mit 900 Illustrationen
 von
A. Greil u. A. Schmidhamer.
 In genau 115 Lieferungen
 zum wohlfeilsten Preise von
 30 Kr. = 50 Pf. = 70 Cts.,
 oder in 6 Original-Druckbänden à
 fl. 7.50 = 25. 12.50 = Fr. 16.70.
 Nach alle Buchhandlungen zu beziehen.
A. Hartleben's Verlag in Wien.



Paris 1889 gold. Medaille.

500 Francs in Gold,

wenn **Crème Grolsch** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommerprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe etc. beseitigt u. den Teint bis ins Alter blendend weiß und jugendlich erhält. Keine Schminke. Preis in Basel Frs. 1.50, in der übrigen Schweiz Frs. 2.—. Man verlange ausdrücklich die „preisgekürzte **Crème Grolsch**“, da es wertvolle Nachahmungen giebt.

Savon Grolsch, dazu gehörige Seife, Preis in Basel Fr. 1.—, in der übrigen Schweiz Frs. 1.25. **Grolsch's Hair Milk**, das beste Haarfärbemittel der Welt bleibt. Preis überall Frs. 2.50 und Frs. 5.—.

Hauptdepôt A. Büttner, Apotheker in Basel; ferner zu haben in den Apotheken und Coiffeurgeschäften d. ganz. Schweiz. Zürich: F. Nussbaum-Däniker, Selnaustr. 48.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).
(131-52)

Heilungen.

Die Unterzeichneten raten allen Kranken, sich brieflich an die Privatpoliklinik in Glarus zu wenden, welche sie von folgenden Uebeln, durch briefliche Behandlung, ohne Berufsstörung befreit hat.

- Barflechten seit 20 J. H. Gutreife, Silberborn bei Holzwinden.
- Kropf, Halsanschwellung. Frau Länger-Dätwyler, Aarburg.
- Bettlässigen, Nervenleiden. J. Baumann z. Karli, Schaffhausen.
- Bleichsucht, Blutarmuth. Urvula Buchli, Scharans (Graub.).
- Sommersprossen, Mitesser. A. Wolf, Sohn, Faulensee (Bern).
- Magenkatarrh, Erbrechen, Aufstossen. Jac. Duquetot, Antigny, (Freiburg).
- Magenbeschwerden, Regelsstörungen. Louise Champion, Courrendlin.
- Gesichtshaare, Sommerprossen. Virgine Vandin, Bayerne.
- Schwindsucht, Tubertulose. J. Barraud in Naz. J. Challens.
- Flechten, 74 J. alt. Etienne Jambé, Grand An, Porrentruy.
- Blasenkatarrh, Rheumatismus. F. Asbed, Mächsmist, Bafau.
- Lungenkatarrh, Husten, Auswurf. Mme. Sutter, Rue de la Malatte, St. Fimer.
- Haarausfall. Guft. Gauer, Fieberbach bei Dönbach (Walg.).
- Bandwurm mit Kopf. J. Brand, Kreuzstrasse bei Eggstein (Bern).
- Fussgeschwüre, Salzfuss. J. Renggli, Organist, Menznau (Luzern).
- Darmkatarrh, Hämorrhoiden. Frau Peyer, Hofau b. Mettmensfetten.
- Gicht mit Anschwellung und Geschwüren. Frau Jfenschmid, Emmenbrücke (Luz.).
- Gesichtsausschläge. Elise Raslauf, Moosfang bei Giraad, Saanen.
- Gebärmutterleiden. Marie Brutsch, Lusthof b. Frauenfeld.
- Rachenkatarrh. C. Vogel, Tischlereimeister, Cönnen, Sachjen.
- Gesichtsrose, ohne Rückfall. Louis Conrad, Loveresje.
- Leisten- und Nabelbruch. J. B., La Tour de Tréme b. Bulle.
- Nasenröthe. Graf. Graf, Andreasstrasse 7, Berlin.
- Drüsenanschwellungen. Fr. Mich. Rüdler, Herbrechtlingen (D.-A. Heidenheim).
- Nervenschwäche. Frau A. Bundenthal, Hochpeter bei Kaiserlautern.
- Herzleiden, Nerven- und Tränenleiden, Lungenkatarrh. R. H., Günsburg.
- Rückenmarksleiden, allgem. Schwäche. Magd. Stähli, Wöningen bei Interlaken.
- Epilepsie, Fallucht, ohne Rückfall. P. Clemengot, Corcelles (Bern).
- Leberleiden, Rehtopfkatarrh, Blutarmuth. J. Lüscher, Bäcker, Freiburg (Schw.).
- Schwerhörigkeit, Gelenkgicht. Rosa Bühlmann, Maladière bei Neuchâtel.
- Augenschwäche, Augenentzündung. H. Fischer, Bäckers, Meisterschwanden.
- Wasserrhodenbruch. P. Gebhardt, Schmiedm., Friedersried b. Neutirchen (Bayern).
- Trunksucht, ohne Rückfall. Jean Frey, Beven.
- Mangel an Bartwuchs. Das Mittel wirkte überraschend! A. St., Basel.

3500 Heilungen beweisen den Erfolg und die Reellität des Unternehmens. Broschüre gratis. Man adressire: „An die Privatpoliklinik in Glarus“ (Schweiz). 139-12



Licht! Runge's Gas selbst erzeugende Lampen liefern brillant leuchtende Gasflammen. Jede Lampe stellt sich das nötige Gas selbst her, und kann jeden Augenblick an einen andern Platz gehängt werden. Kein Cylinder! Kein Docht! Weder Röhren noch Apparate! Eine Flamme ersetzt vier grosse Petroleumflammen. Vorzüglich für Gärten, Restaurants, Strassen, Bauten, Geschäfts-Lokale, Fabriken, Hüttenwerke, Brauereien, Schlachthäuser, Bäckereien u. s. w. Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronz. Probelampe u. Leuchtmaterial incl. Verpackung 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung. Beste Strassenbeleuchtung Petroleumlaternen werden un geändert. Sturmbrenner für Bauten.

Reich illustrirter Preiscurant gratis und franko. 132-14
Louis Runge, Berlin, Landsbergerstrasse 9
Fabrik-Niederlage für die Schweiz: Wilh. Schweizer, Basel, Petersgasse 17.

Bei chronischen Leiden irgend welcher Art, Blutarmuth, Herzschwäche, Lungenleiden, Nervenschwäche, zehrenden Krankheiten, Appetitlosigkeit, chron. Rheumatismen, Magen- und Darmleiden, englischer Krankheit und Scrophulose etc., in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten und nach dem Wochenbett ist

DR. HOMMEL'S HÄMATOGEN

(Organisches Eisen-Mangan-Albuminat.)

ein mächtiges, blutbildendes Heil- und Kräftigungsmittel für schwächliche Kinder, Erwachsene und Greise.

Es wird von den hervorragendsten Aerzten verordnet statt Pepton, weil es auf den Eiweissgehalt berechnet bedeutend billiger ist als alle Peptone, statt Eisen, weil das darin enthaltene natürliche organische Bluteisen-Mangan selbst von Säuglingen ohne die geringste Beschwerde resorbirt wird, statt Leberthran, weil es von Kindern ausserordentlich gern genommen wird, statt Kephir, weil es niemals Blähungen verursacht.

Man verlange in der nächsten Apotheke erläuternden wissenschaftlichen Prospectus mit ärztlichen und Anstalts-Gutachten (gratis). Preis per Flasche Fr. 3. 25. Wenn nicht erhältlich, direkter Versand durch

Nicolay & Co., pharmac. Laboratorium, Zürich.

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- & Sexual-System**, (141-52) sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. **Eduard Bendt, Braunschweig.**



! Interessante Lektüre für Herren!

- Die Beichte der Fürstin Pignatelli 1.—
- Verbotene Früchte 2.—
- Im Venustempel 2.—
- Allerlei Liebesabenteuer 2.—
- Die Messalinen Berlins 3.—
- Rinaldo Rinaldini Liebesabenteuer 3.—
- Die Physiologie der Ehe 4.—

Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand durch **HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W., Plan-Unter 26.** Illustr. Katal. über amüsante Lektüre gratis und franco. 48-52



Ein werthvolles Buch! über die gewöhnlichen Ursachen und die neue Kur von nervösen Zerrüttungen, körperlicher und geistiger Schwäche, Erschöpfungs-Zuständen, frühzeitigem Verfall, Verlust der Mannbarkeit etc. wird an Leidende unentgeltlich und frankirt zugesandt von **Dr. med. Rumler, Berlin S. O., Oranienstrasse 59 (Moritzplatz).** 135-26



Interessante Lektüre für Herren!

Der Blick ins Jenseits. Eine kitschliche Geschichte mit 32 Bildern von **M. Seyppel & Bär** (confectirt gewesen) M. 1. 50
Das überspannte Berlin mit 32 Bildern. Preis „ 1.—
Ein Cabanon im Harem mit 30 Bildern „ 1.—
Psychologie der Liebe. Die Kellnerinnen von Berlin, und Aesthetik. Letztere 3 Bücher zusammen „ 1. 50
Geg. vorh. Eins. in baar od. Marken erf. sofort. Zus. franco. Des theuren Portos wegen versende gegen Nachnahme nichts. Ausführl. Katalog grat. u. franco. **W. R. Wiedemann's Verlag, Berlin N., Invalidenstr. 9.**



Echte Briefmarken.

- 60 Spanien Mk. 1.25
- 40 Schweden „ 1.70
- 50 Span. Westind. „ 2.25
- 25 Portugal „ 1.25
- 19 Helgoland „ 1.50
- 15 Island „ 2.75
- 4 Moldau „ 1.—

Alle verschied. Porto extra. Preisliste über 435 Serien gratis. 58

W. Künast, Berlin W.
Unter den Linden 15.

Vorzügliche Anlage verbunden mit Unfall-Versicherung.

Jährlich 12 Ziehungen.
Staatlich concessionirte
Anlehens-Loose.
Fr. 250,000, 60,000, 50,000,
30,000, 25,000, 20,000 etc.
zusammen ca.

25,000 Treffer
müssen schon in den bevorstehenden Ziehungen unbedingt gezogen werden. Nächste Ziehung am **1. Dezember ds. Jä.** Jedes Loos gewinnt successive wieder mindestens den ungefähren Einlagebetrag. Mit der ersten Monatsabahlung von nur Fr. 4.— außerdem ohne jede besondere Nachzahlung **sofortige vollgültige Berechtigung einer Reise-Anfall-Versicherungs-Police über Frs. 2000** für volle fünf Jahre und überbetragene versicherte Summe sofort das ordnungsgemäß ausgetriebene Original-Dokument nebst Kopie d. Ziehungslisten gratis.

Bank f. Prämien-Werthe
von **M. Benhard, Zürich.**
Bereits schätzbar. Firmabestand. Nicht mit Lotterien- oder nichtswürdigen Promisje-Loosen zu verwechseln.

Kein Lebemann versäume

den hochinteressanten Katal. wirkl. pik. Lektüre u. Photogr. zu verlangen für 50 c. **E. F. A. Schöffel, Editeur, Amsterdam.** 134-10